

IN KÜRZE

„Mittendrin“ in Gemeinlebarn

GEMEINLEBARN | Am Mittwoch, 12. Juni, findet ab 15 Uhr im Feuerwehrhaus ein weiteres „Mittendrin-Treffen“ statt.

„Lewinger Gigerl“ singen im Gasthof

GEMEINLEBARN | Am Donnerstag, 13. Juni, wird ab 19.30 Uhr zu einem „Wirtshaussingen“ mit den „Lewinger Gigerl“ in den Gasthof Windhör geladen.

Leseabend mit dem Ehepaar Lipp

TRAISMAUER | Der Literarische Kreis Traismauer lädt am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr zu einem Leseabend mit dem Ehepaar Lipp in die Stadtbücherei ein. Dabei werden Michaela und Wilhelm Maria Lipp Beiträge aus Anthologien lesen.

Ausstellung rund um „Weibsbilder“

TRAISMAUER | Am Freitag, 14. Juni, findet um 19 Uhr in der „Fine-Art“-Galerie (Wiener Straße 10) die Eröffnung der Ausstellung „Weibsbilder“ statt. Dabei geht es um „Frauen in der Fotografie - zwischen Anpassung und Rebellion“. Kuratiert wird die Ausstellung von Jutta Fischel.

Ein Tag für alle Gartenliebhaber

TRAISMAUER | Am Sonntag, 16. Juni, findet von 9 bis 19 Uhr der „Privatgartentag 2019 - ein Tag für Gartenliebhaber“ statt. Die Stadtgemeinde beteiligt sich an den „Privatgartentagen 2019“, die nun schon zum dritten Mal in Tulln und der Region Tullner Donauraum Wagram stattfinden. Die Gärten von Annemarie und Leopold Haas (Gemeinlebarn - Zum Flurweg 7) und Michael Anibas (Romaugasse 13 - Traismauer) haben geöffnet.

Gutschermühle

Exklusiv | In Traismauer werden bald auch Erdnuss-Riegel

Von Lisa Röhrer

TRAISMAUER | „Kann Spuren von Erdnüssen enthalten“ – dieser Hinweis ist für einige Menschen lebensnotwendig. Schon die geringsten Spuren der Hülsenfrucht können für Allergiker tödlich sein. In der Gutschermühle wurden deshalb bisher

nur Müsliriegel ohne Erdnüsse produziert. „Das Risiko war uns einfach zu hoch, der Warnhinweis alleine hätte nicht ausgereicht. Wenn man einmal mit Erdnüssen gearbeitet hat, bringt man das Allergen nur mit einem irren Aufwand wieder weg“, meint Geschäftsführer Heinrich Prokop. Nun will man auf die

Produktion von Riegeln mit der beliebten Zutat aber nicht länger verzichten. Neben der bestehenden Fabrik wird deshalb kurzerhand ein zweites Werk aus dem Boden gestampft. Hergestellt werden dort ab 2020 nur Riegel mit Erdnüssen.

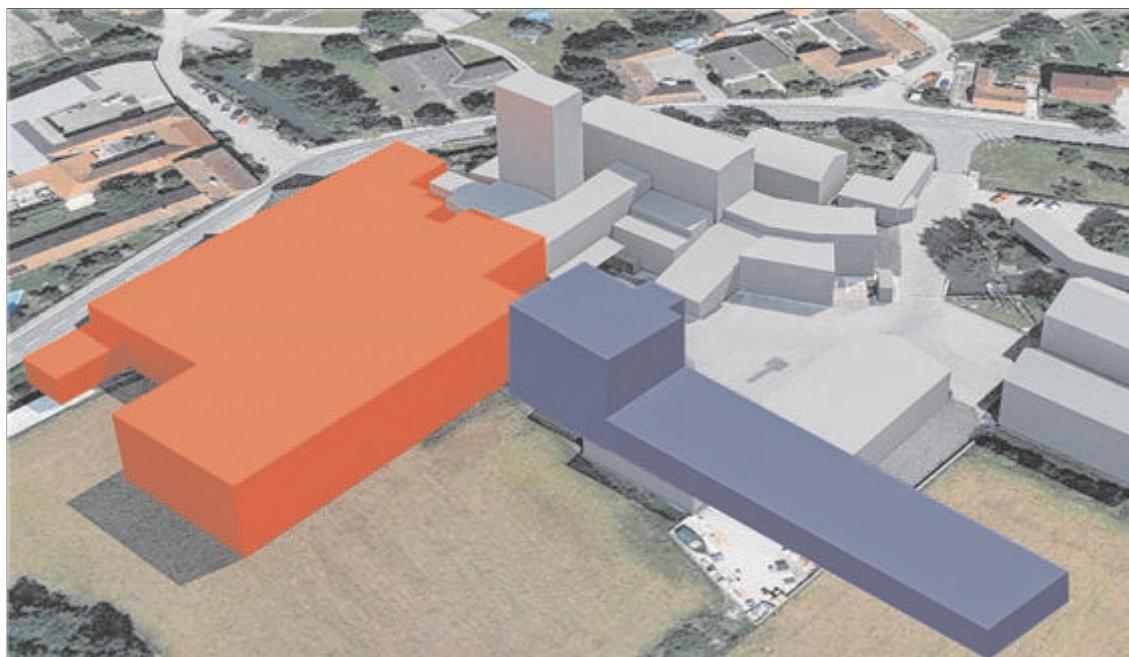
Gerade wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für den Bau des Gebäudes, das 2.600 m² Produktionsfläche umfassen soll, begonnen. Die alte Lagerhalle, die sich neben der bestehenden Produktionshalle befand, wurde abgerissen. Für 15 Millionen Euro wird in 14 Monaten Bauzeit das neue Gebäude errichtet. „Wir sind dann der einzige Standort in Europa, auf dem erdnussfrei und mit Erdnüssen produziert wird“, ist Prokop stolz.

Deal mit Riegel-Riesen an Land gezogen

Ganz ohne finanzielle Absicherung wurde das Millionen-Projekt aber natürlich nicht in Angriff genommen: „Wir haben



Wie die bisher ausschließlich erdnussfreien Riegel in der bestehenden Fabrik hergestellt werden, zeigte Geschäftsführer Heinrich Prokop der NÖN bei einem Rundgang. Foto: Lisa Röhrer



Direkt neben der bestehenden Müsliriegel-Fabrik und der im Vorjahr gebauten neuen Lagerhalle (rot eingezeichnet) entsteht schon bald ein neues Gebäude (blau). Dort sollen dann erstmals in der Geschichte der Gutschermühle auch Naschereien produziert werden, die Erdnüsse enthalten. Visualisierung: Gutschermühle

baut zweite Fabrik

produziert. Dafür wird um 15 Millionen Euro neues Gebäude errichtet.

eine langfristige Partnerschaft für die nächsten Jahre abgeschlossen“, freut sich der Gutschermühlen-Chef und betont, dass der Standort damit für die nächsten Jahre gesichert ist. Bei dem Produkt, das schon bald in Traismauer hergestellt wird, handelt es sich um hochwertige Riegel mit ganzen Nüssen und ohne Zuckerzusatz. Im ersten Jahr sollen bereits 50 Millionen Riegel in der Römerstadt produziert werden. Abgedeckt wird damit der gesamte Markt am europäischen Festland. „Die Riegel wurden bisher nur in Amerika produziert und nach Europa importiert, kommerziell ist das natürlich sehr komplex, mit der Gutschermühle und einer zweiten Fabrik in England gibt es

dann zwei europäische Produktionsstätten“, erzählt Gutschermühlen-Chef Prokop.

45 neue Arbeitsplätze werden geschaffen

Geschaffen werden durch die Standort-Erweiterung auch neue Arbeitsplätze: Bei Vollausslastung sollen in Traismauer 45 zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden. „Schon im nächsten Jahr werden wir 20 neue Mitarbeiter aufnehmen, ab dem Sommer machen wir uns auf die Suche“, hofft Prokop auf viele Bewerbungen.

Von ihren Kollegen in der erdnussfreien Fabrik werden die neuen Gutschermühle-Angestellten aber gänzlich abge-

schirmt: „Während der Schicht darf es keinen Austausch der Mitarbeiter der jeweiligen Fabriken geben. Wenn jemand einen Erdnussriegel isst und dann eine Maschine in der anderen Fabrik angreift, kann das schon zu Problemen führen“, schildert Prokop die Allergenproblematik.

Für den langjährigen Gutschermühlen-Geschäftsführer, der sich auch in der TV-Show „2 Minuten 2 Millionen“ einen Namen gemacht hat, geht mit dem Bau der zweiten Fabrik die Laufbahn als Gutschermühlen-Geschäftsführer zu Ende: „Das Projekt ist eine letzte spannende Herausforderung.“ Mit dem Betriebsstart 2020 gibt Prokop die Geschäftsführung des Traditionsbetriebs dann ab.

Foto: shutterstock.com/Piotr Pabijan

Anzeige

UNSERE MILIZ. WASSER UND STROM. DAS SCHÜTZEN WIR.



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

Milizsoldatinnen und Milizsoldaten sind neben ihrem zivilen Beruf auch für unser Heer im Einsatz. Sie erbringen wichtige Leistungen für ein sicheres Österreich. Zum Beispiel beim Schutz unserer Wasser- und Energieversorgung vor Terrorangriffen. Ihr Einsatz macht uns sicher.

 [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER